Bestattung – im Ruheforst – die Natur lehrt

An der Beisetzungsstelle

Vorwort

Die Natur lehrt.

Das eine: Nichts bleibt.

Die Blätter welken. Äste fallen.

Und das andere: Nichts geht verloren.

Aus dem Vergangenen wächst Neues und nach

dem Winter kommt ein neues Frühjahr mit neuem Grün.

Nichts bleibt.

Nichts geht verloren.

Alles wandelt sich.

Ihr als Angehörige trauert.

Auch N.N. ist nicht geblieben. Und das tut weh.

Und ihr erinnert Euch.

An kleine und große Geschichten mit N.N..

Erinnerung. Spuren.

Nichts geht verloren.

Alles wandelt sich.

Gott wandelt.

Der Tod ist ein Ende.

Und er ist eine Türe.

N.N. ist angekommen im neuen Raum bei Gott.

N.N. war getauft.

Erinnerung, dass er/sie ein Teil Gottes war.

Seine/Ihre Asche segnen wir aus.

Erinnerung, dass er/sie es bleibt.

Denn bei Gott geht nichts verloren.

Aussegnung

N.N.,

zum Paradies mögen die Engel dich tragen,

die dir Vorausgegangenen dich dort empfangen,

Friede leite dich in deine himmlische Heimat.

Die Chöre der Engel mögen dir singen

und Jesus Christus, der dich begleitet,

führe dich durch das Dunkel des Todes hin

ins Licht des ewigen Lebens.

So vollende Gott dein Leben.

Sei nun bei ihm in Herrlichkeit,

bei Gott, + dem Vater, und dem Sohn und dem Hl. Geist.

Urne wird beigesetzt

Erdwurf

Zwei Dinge geben wir in dein Grab.

Diese Erde als Zeichen für unsere Erde.

Auf ihr hast du gelebt. Sie trägt deine Spuren.

Erde zu Erde

Asche zu Asche

Staub zu Staub

Und diese Blumen als Zeichen des Himmels und der Liebe.

Beides bleibt.

Gehe ein in die Herrlichkeit Gottes.

Amen.

Stille

Gebet

Gott, wir trauen um das, was nicht geblieben ist.

Stille

Wir schauen auf das, was nicht verloren geht.

Stille

Begleite uns in beidem.

Vaterunser

Segen

Gott segne dich.

Er segne die Zeit, in der du bist.

Die Tränen, die du weinst und die Erinnerung, die du hast.

Sein Segen lasse alles fließen.

So wandle und werde.

Segen sei mit dir.

Amen.

Autor: Steffen Paar.